

# BESTAND

## REALNUTZUNG / BIOTOPTYPEN

	ÖKOLOGISCH WERTVOLLE WALDFLÄCHEN	
WM	Wald, mesophil (naturnahe Laub- und Mischwälder auf Normalstandorten)	G EU
WQ	Sumpfwald	B § EU
WR	Waldrand mit naturnaher Gehölzbestockung	G
	LAUBWALD, SONSTIGE	
LM	Laubmischbestand	
LPj	Laubholzaufforstung mit vorherrschender Pappel	
LR	Laubholz mit vorherrschender Erle	
LRj	Laubholzaufforstung mit vorherrschender Erle	
	MISCHWALD, SONSTIGE	
NL	Mischwald mit dominierendem Nadelholz	
	NADELWALD, SONSTIGE	
NF	Fichtenbestand	
	GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE	
WH	Hecke, naturnah	B
UH	Hecke, nicht schutzwürdig	
UJ	Junge Gehölzpflanzung	
UN	Nadelgehölze	
UV	Straßenbegleitende Gehölzpflanzung	
	Laubbaum (-gruppe, -reihe)	
UA	Allee / Baumgruppe, schutzwürdig	B
UE	Einzelbaum, schutzwürdig	B
UB	sonstige Laubbäume, nicht schutzwürdig	
	Strauch	
	Baum mit Quartierpotential für Fledermäuse und/oder Vögel	
	FLIESSGEWÄSSER	
FD	Mäßig ausgebautes Fließgewässer	G
FG	Entwässerungsgraben, wasserführend	
VH	Großröhricht an / in Fließgewässern	B § EU
	STILLGEWÄSSER	
TF	Fischteich, intensiv	
TT	Garten-, Zierteich	
SX	Vegetationsfreie Wasserfläche, nicht geschützt	
	FEUCHTGEBIETE	
GH	Feuchte Hochstaudenflur	B §
GN	Seggen- oder binsenreiche Nasswiesen	B §
GR	Landröhricht	B §
	GÄRTEN UND SONSTIGE GRÜNFLÄCHEN	
UG	Kleingärten, Grabeland, Garten	
	GRAS- UND STAUDENFLUREN, NICHT SCHUTZWÜRDIG	
OB	Brennnesselflur	
OF	Nährstoffreicher Hochstaudenbestand mit Feuchte- / Nässezeigern	
OG	Nährstoffreicher Altgrasbestand, Grasflur, Grünlandbrache	
OH	Nährstoffreicher Hochstaudenbestand, frische Standorte	
OM	Magere / wärmeliebende Ruderalflur, artenärmere Ausbildung	
OR	Nährstoffreicher Hochstaudenbestand mit Röhrichtarten	
OS	Straßenbegleitende Altgras- und Hochstaudenfluren	
OV	Verbuschungsstadien von Brachen / Ruderalfluren	

	(WIRTSCHAFTS-) GRÜNLAND
GD	Durchschnittliches Wirtschaftsgrünland
GF	Mäßig feuchte Wiese
GFbr	Mäßig feuchte Wiese, brachliegend
GM	Mäßig magere / trockene Wiese
GV	Viehweide
	ACKERLAND UND SONDERKULTUREN
A	Acker, intensiv
	Sonderkultur Hopfenanbau
	STRASSE / VERKEHRSFLÄCHE
	FELDWEG
HA	Straße, Radweg (asphaltierte Flächen)
HS	Schotterweg, wassergebundene Fläche
HG	Grasweg, Grünweg
	SONSTIGE VEGETATIONSARME FLÄCHEN
UL	Lagerfläche, Miete
XR	Rohboden nicht schützenswerter Flächen

Anmerkungen: B - Biotop im Sinne der Biotopkartierung Bayern 2010  
 G - Biotop im Sinne der Grundsätze der Eingriffsregelung 1993  
 § - nach § 30 BNatSchG geschützter Biotoptyp  
 EU - Biotop entspricht ganz oder in Teilen einem oder mehreren Lebensraumtypen nach Anhang I

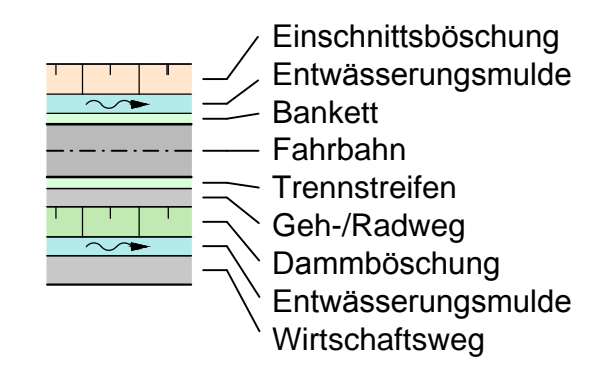
	Schützenswertes Biotop gem. Biotopkartierung Bayern mit Nr. (Alle auf Kartenblatt 7436: Nummer/Teilfl.)
	Lebensraum schützenswerter Arten gemäß Artenschutzkartierung Bayern mit Nr.
	Flächen des Ökoflächen-Katasters Bayern

	SONSTIGE SCHUTZGEBIETE (NACHRICHTLICH)
	Amtlich ermitteltes Überschwemmungsgebiet der Abens

	FLÄCHENNUTZUNGSPLANUNG
	Dorfgebiet
	Gewerbegebiet
	allgemeines Wohngebiet

	SONSTIGES
	Sonstige bebaute Bereiche
	Oberirdische Leitung
	Grenze des Untersuchungsgebietes
	Flurgrenzen, Flurnummern

## STRASSENPLANUNG (NACHRICHTLICH)



## MASSNAHMEN

	Waldneugründung
	Strauchpflanzung
	Baum- und Strauchpflanzung
	Einzelbaumpflanzung

## GEWÄSSER UND FEUCHTSTANDORTE

	Anlage eines Stillgewässers
	Angabe der Abgrabungstiefen relativ zur Geländehöhe GOK bzw. dem Wasserspiegel WSP

## RASEN- UND SUKZESSIONSFLÄCHEN, GRÜNLAND

	Magerstandort (ohne Oberbodenandeckung, mit / ohne Ansaat)
	Extensivierung von Grünland
	Anlage von extensivem Grünland / Krautsaum

## SONSTIGE MASSNAHMEN

	Schutzzaun während der Bautätigkeit: auch vorübergehende Inanspruchnahme der zu schützenden Fläche ausgeschlossen
	Entsiegelung von befestigten Flächen
	Einbau von Habitatstrukturen als Artenhilfsmaßnahme für die Zauneidechse
	Amphibien-Leiteinrichtungen und -durchlässe

Maßnahmen-Nr.	↓		STRASSE BAU-KM	saP saP Nr	← Bedeutung der Maßnahme für den speziellen Artenschutz, Maßnahmennummer gem. saP
		MASSNAHME-1			← Erläuterung der Maßnahme

V = Vermeidungsmaßnahmen  
 G = Gestaltungsmaßnahmen  
 M = Minimierungsmaßnahmen  
 S = Schutzmaßnahmen  
 A = Ausgleichsmaßnahmen  
 W = Waldrechtliche Ausgleichsmaßnahmen

1	2	3	4
---	---	---	---

<b>Grünplan GmbH</b> Prinz-Ludwig-Straße 48 85354 Freising <i>Rita Schmid</i>	Tel: 08161/13015 Fax: 08161/12988 info@gruenplan-gmbh.de http://www.gruenplan-gmbh.de	bearbeitet: 30.07.2014 gezeichnet: 30.07.2014 geprüft: 30.07.2014 PSP Nr.: Projekt: Nr. 627 B 301 Verlegung bei Einzelhausen	H. Kalhamer H. Kalhamer P. Schmid
--	--	--	---

<b>Staatliches Bauamt Freising Fachbereich Straßenbau</b>		bearbeitet: gezeichnet: geprüft: Juli 2014 PSP Nr.: B11S.ABB0022.00 Projekt: B 301 Verlegung bei Einzelhausen	Hoffmann
Winzererstraße 43 80797 München Tel.: 089 / 30 797-0, Fax: 089 / 30 797-216, E-Mail: poststelle@stbaf.s.bayern.de			

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

# FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern	Unterlage / Blatt-Nr.: 9.2 / 0
<b>Staatliches Bauamt Freising</b>	Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan
Straße / Abschn.-Nr. / Station: 210_095 bis 210_2,60	Legende
PROJIS-Nr.:	Maßstab: 1 : 1.000

<b>B 301 Freising - Mainburg Verlegung bei Einzelhausen</b>	
Bau-km 0+000 - Bau-km 1+470,688	
aufgestellt: Staatliches Bauamt Freising <i>Neupert</i> Neupert, Bauoberrat München, den 01.08.2014	